

"Und sprich: 'Wirkt! Allah wird euer Wirken sehen, und so (auch) Sein Gesandter und die Gläubigen'"

## Die Stellung der Tiere im Islam und ihre Rechte



Die Vielfalt und Ästhetik der Tiere ist ein Zeichen der Macht und Gnade unseres Herrn. Sie sind Lebewesen, die so wie Pflanzen und alles andere auf Erden, Gott anbeten, somit also Wissen über ihn besitzen. „Und was an Geschöpfen in den Himmeln und auf Erden ist, wirft sich vor Gott in Anbetung nieder...“ (16:49). Allein die Titel einiger Suren, die Kuh, das Vieh, die Biene, die Ameise, die Spinne, um ein paar zu nennen und die Rollen einiger Tiere

im Koran sind ein Indiz für den geschätzten Stellenwert dieser Geschöpfe.

Diese Tatsache hält einen frommen Gläubigen davon ab diesen Wesen Schaden zu zufügen oder ihnen Unrecht zu tun, womit wir beim Thema wären, denn Tiere besitzen wie alle Lebewesen, Rechte, die wir zu berücksichtigen haben.

So wie wir uns unseren Mitmenschen respektvoll und human zeigen sollen, sollen wir mit anderen Lebewesen umgehen und wer wäre da ein besseres Vorbild als unser nobler Prophet Muhammad (F.s.i.s.F), der als er zum Gebet gerufen wurde, ein Kätzchen in seinen Ärmeln schlafen hatte, um sie nicht aufzuwecken, schnitt er stattdessen den Ärmel ab. Daher ist der barmherzige und milde Umgang mit den Tieren eine erstrebenswerte Tugend.

Eine andere Überlieferung handelt von einer Frau, die um ihren Durst zu stillen, aus einem Brunnen Wasser schöpfte. Als sie wieder hochguckte, sah sie dort einen sehr durstigen Hund stehen. Daraufhin hat sie einen Teil ihrer Bekleidung mit Wasser angefeuchtet, um dem Tier zu trinken zu geben. Allein dieser Akt hat bewirkt, dass Gott ihr ihre Sünden erlassen und sie auf den rechten Weg geführt hat.

Umgekehrt wird Tierquälerei als teuflische Tat betrachtet und strengstens verurteilt. So wird überliefert, dass der Prophet (F.s.i.s.F), auf seiner Himmelfahrt erlebt hat, wie eine Frau bestraft wird. Er fragt: Warum wird diese Frau so streng bestraft? Er bekommt die Antwort, dass sie eine Katze gefangen gehalten hat und ihr nichts zu essen und nichts zu trinken gegeben hat.

Die zwei oben erwähnten gegensätzlichen Überlieferungen implizieren, dass Tiere eine Seele besitzen und damit im Jenseits wieder auferstehen werden und dass der Mensch Rechenschaft ablegen muss für seinen Umgang mit ihnen. Das Tier jedoch ist, aufgrund seiner triebgesteuerten Natur, im Vergleich zum Menschen, geringen Intellekts, nicht schuldfähig. Der Mensch unterscheidet sich vom Tier nur insofern, als das er die höchste Stufe der Gelehrsamkeit und Vervollkommnung erreicht hat.

Als Tiere mit Gefühlen, ist es verboten sie wie ein Ding als Zielscheibe für Schießübungen zu benutzen oder wie ein Spielzeug, zur bloßen Unterhaltung, gegeneinander kämpfen zu lassen.

Der islamische Tierschutz geht sogar so weit, dass sowohl die körperliche, als auch psychische Demütigung untersagt sind. Tiere sind ein Segen für die menschliche Zivilisation, wir profitieren von ihnen in vielerlei Hinsicht, da Gott (t.) sie uns dienstbar gemacht hat. Seien es die Last- oder Reittiere oder das Fell, Leder oder die Federn, die wir zum Anziehen und Wärmen verwenden, oder ihre Erzeugnisse wie Milch,

" geduldig auf das Gerechte wartet, wird von Allah mit etwas besserem für seine Geduld entschädigt "

Eier und Honig und schließlich das Fleisch selbst. All diesen Segen nehmen wir als selbstverständlich hin ohne dankbar dafür zu sein, dabei mahnt uns Gott (t.) an, über uns und unsere Umwelt nachzudenken, und darin seine Zeichen und seine Barmherzigkeit uns gegenüber zu erkennen.

Brigitte Ghadban

## Aktivitäten der IKG

- Im Rahmen des Tags "Tag der Deutschen Einheit" und Tags "Tag der offenen Moschee" (03.10) hat die IKG ihre Türe für die Besucher geöffnet. Frau Arndt - Vorsitzende des CVJM - wurde mit einer Gruppe herzlich empfangen. Sie haben unseren Verein besichtigt und einen Überblick über unser Arrangement verschaffen.
- Am 26.10.12 wurde das „Opferfest“ - Eid Aladha - in der IKG gefeiert. Zu diesem Anlass hat ein gemeinsames Morgengebet stattgefunden. Nach dem Gebet wurde ein Frühstück vorbereitet. Festlich haben wir miteinander gegessen. Die Eltern überraschten ihre Kinder mit schönen Geschenken, die ihnen auf der Bühne überreicht wurden.
- Am Samstag den 27.10.12 wurde eine Rede auf arabisch und auf deutsch über die Geschichte des heiligen Imam Ali (F.s.i) gehalten. Zum Schluss ist die Chorgruppe aufgetreten und hat ein paar Lieder vorgesungen, Während dessen versammelten sich einige Männer und haben angefangen den libanesischen Volkstanz - Dabke - zu tanzen.
- Am 15.11.2012 bis zum 25.11.2012 hat die große Trauer - Ashura - des heiligen Imam Hussein (F.s.i.) - der Enkelsohn des Propheten Muhammads - stattgefunden. Am 10. Muharram wurde Imam Hussein (F.s.i), seine engen Freunde und fast all seine Verwandten getötet. Der Prediger -

Sayed Hassan Shukur - trauerte dieses Jahr wieder einmal mit uns. In diesen zehn Tagen hat er mehrere Vorträge mir unterschiedlichen Themen gehalten. Der Hauptfokus ist hierbei Ashura und die "Familie" gewesen. Für die kleinen Kinder gab es täglich eine Kinderbetreuung und ein Kinderprogramm mit unterschiedlichen attraktiven Aktivitäten. Am 8. Tag von Ashura wurde ein Theaterstück vorgespielt, welches von der Situation nach dem Geschehen von Karbala handelt. Am Sonntag den 25.11.12 ist der 10. Muharram gewesen. Das Geschehene wurde zusammen gefasst und wiedergegeben, im Anschluss der Trauerzeremonie gab es Essen.

Farah Matar

## Aus meiner Heimat

Khaula (F.m.i) war eine Tochter des Imam Husseins (F.m.i), deren Grab (Schrein) sich heute in Baalbak, im Osten des Libanons befindet. Vermutlich fragen sich einige, warum sich der Standort des Grabes sich gerade im Libanon befindet. In Anbetracht der Tatsache, dass Imam Hussein (F.m.i) im Irak (Karbala) ermordet und anschließend dort begraben wurde, stellt sich die Frage, wie Sayida Khaula (F.m.i) in den Libanon gelang. Aufgrund dessen, möchten wir verdeutlichen, wie es zu



ABNA.co

Photo: M.R. Nouri

AhlulBayt News Agency

diesem Geschehnis kam. Nach dem Martyrium des Imam Husseins (F.s.i) machten sich die Schwestern, die Töchter und die Frauen des Imams (F.s.i) auf eine mühsame Reise. Sie reisten zunächst als Gefangene in Karbala Richtung Kufa (Irak) ab und von dort aus weiter in die Sham-Länder (damals: Libanon, Syrien, Palästina, Jordanien), bis sie in Baalbak ankamen. Abgesehen von den harten Reisebedingungen (Durst, Hunger, Krankheiten, Qualen) durch die Wüsten, die sie zu Fuß zurücklegen mussten, führte das psychische Trauma nach der Tragödie Karbalas zu dem frühen Tod der Sayida Khaula (F.s.i).

Hassan Fakhri

## Schulprobleme (Lehrer)

---



Nachdem wir in den letzten Auflagen über die Schulprobleme „Mobbing“ und „ärger mit den Noten“ gesprochen haben, gehen wir nun auf das letzte Schulproblem der Serie: Schulprobleme „ärger mit den Lehrern“ ein.

Auch hier wird ein Fallbeispiel, mögliche Ursachen und Maßnahmen in Hinsicht auf die Thematik „ärger mit den Lehrern“ aufgezeigt.

Nun wird ein Fallbeispiel aufgezeigt, dass zwischen einem Lehrer und einer Schülerin auf wahren Begebenheiten stattgefunden hat. Einst hat ein Lehrer eine Schülerin gefragt aus welchem Herkunftsland sie stammt. Als sie mit der Türkei geantwortet hat, hat sich von diesem Augenblick an alles für sie geändert. Nun wurde sie auf einer ganz anderen Art und Weise von ihrem Lehrer behandelt. Während des Unterrichts wurde sie ständig von ihrem Lehrer ignoriert. In den Klassenarbeiten (Aufsätzen) hat sie trotz Anstrengungen und Bemühungen immer die Note 5 erhalten. Als sie den Lehrer auf ihre Noten angesprochen hat, hat sie immer dieselbe Antwort erhalten. „Du bist für die Realschule einfach nicht geschaffen, solange ich an dieser Schule unterrichte, werde ich dafür sorgen, dass du deinen Abschluss nicht erlangst.“ Sie konnte es niemanden erzählen, schließlich würde er alles abstreiten und ihm würde eher geglaubt werden. Obwohl es sie sehr viel Kraft gekostet und den letzten Nerv geraubt hat, hat sie all die Jahre gekämpft um es ihm zu zeigen und um sich zu beweisen. Letzten Endes hat sie ihren Abschluss doch geschafft, daraufhin studierte sie und heute schafft sie in einem angesehenen Unternehmen. Das Ganze hätte jedoch anders enden können. Die Schülerin hätte aufgeben und ohne Abschluss stehen können.

Folgende Ursachen können für eine Spannung zwischen dem Lehrer und dem Schüler führen:

- **Persönliche Gründe:** Lehrer können ihre Mitschüler aus persönlichen Gründen wie in unserem Beispiel aufgrund ihrer Nationalität oder aufgrund ihres Aussehens oder Charakters nicht leiden. Dieser Fall kommt jedoch eher selten vor und ist häufig mit einem Missverständnis verbunden.
- **Fehlende Qualifikation:** Häufig arbeiten Lehrer nicht pädagogisch sinnvoll. Sie schreiten mit dem Stoff zu schnell voran und gehen nicht auf die einzelne Problematik ein. Hierbei kann der Schüler dem Lehrer nicht im Unterricht folgen. Dies führt zu schlechten Leistungen des Schülers und somit zu einer großen Spannung zwischen dem Schüler und dem Lehrer.

- Die Ursache muss nicht immer bei dem Lehrer liegen. Schüler, die während des Unterrichts ständig mit ihren Mitschülern reden, unangesagte Sprüche rauslassen oder sogar die Lehrer beleidigen und beschimpfen sorgen ebenfalls für eine Spannung, welches zu Schwierigkeiten zwischen den Parteien führen kann.

Maßnahmen:

- Lehrer und Schüler: Sollte der Schüler das Gefühl haben ungerecht von dem Lehrer behandelt zu werden, ist es sinnvoll den ersten Schritt zu machen und den entsprechenden Lehrer direkt darauf anzusprechen. Hierbei können Missverständnisse geklärt werden.

- Lehrer und Eltern: Falls der Lehrer nicht auf die Probleme der Schüler eingehen sollte und nicht vorsieht einen Lösungsweg zu finden, wird es Zeit dass der Schüler seine Eltern einschaltet. Hierbei sollen die Eltern den Lehrer kontaktieren um über die Problemsituation ihres Kindes zu sprechen. Im Falle einer schlechten Note, können sich die Eltern das Notensystem von dem Lehrer erklären lassen.



Falls das Gespräch mit dem Lehrer schlecht verläuft, können sich die Eltern an den Vertrauenslehrer der Schule oder an die Schulleitung wenden.

Bevor das Ganze jedoch eskaliert ist es von Vorteil für alle Parteien, einen gemeinsamen Lösungsansatz zu finden.

Zeinab Hassun

## **Bittgebet**

---

O Allah, führe mich zu guten Taten, und erfülle meine Bedürfnisse und Begehren, o Du, Der keiner Erklärungen und Fragen bedarf, o Du, Der weiß, was in den Herzen ist; segne Muhammad und seine reine Familie.

## **Quiz**

---

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wann starb Imam Hussein (F.s.i)?                        | 2. Wo starb Imam Hussein (F.s.i)?              |
| A) 1. Muharram B) 6. Muharram C) 10 Muharram               | A) Medina B) Mekka C) Karbala                  |
| 3. Wer war die älteste Schwester des Imam Hussein (F.s.i)? | 4. Wer war der Vater des Imam Hussein (F.s.i)? |
| A) Sayida Zeinab (F.s.i)                                   | A) Imam Ali (F.s.i)                            |
| B) Sayida Fatima Al Zahraa (F.s.i)                         | B) Prophet Mohammad (F.s.i.s.F)                |
| C) Sayida Rukaya (F.s.i)                                   | C) Imam Hassan (F.s.i)                         |

*Lösung auf Seite 3*

Rajan Ismail